

Verschiedne Mittheilungen. Der Tessaur linguee latinae, das große lehrreiche Unterrichten der vorzüglichsten Akademien von Berlin Göttingen, Leipzig, München im Wien, teilt jetzt, nachdem das Material gesammelt, in drei Stadien der Ausarbeitung. Jede dieser Absätze werden die Deliquenten die fünf Akademien in Händen behalten lassen über die Periode der Ausarbeitung des Werkes, die 15 bis 20 Jahre dauern und ein Corpus von zwölf hunderttausend Bänden, ein auf der Höhe der kritischen Fortschrittung stehen und nach neuen historischen Gesichtspunkten gehaltenes System in zwei Theile zerfallen. Der erste Theil bezieht sich auf die russische russische Geschichte der Kaiserin Katharina II. Solcher, der Kaiser Katharina II. in männlich geworben wurde im Jenseits überführt.

In Wien ist die Gräfin Katharine Giam, Giam, geborene Fürstin Dietrichstein, Witwe des Generals Giam, Giam, die auch eine polnische Kaiserin gepiebt hat, 72 Jahre alt gestorben.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 2. November 1899.

Reichsbank-Disconto 6 %.			(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)			Frankf. Bank-Disconto 6 %.										
Staatspapiere.																
Dtsch. Reichs-A. A.	98.	4.	Ung. Old-St. 202 A.	101.20	4.	Pflz. Maxbahn	151.	4.	Schuldt. Ver. Fuld.	142.	3.	Or. Russ. E.-R.-G. Fr.	101.50	4.	Pr. 99 unversch. A.	101.50
	98.90	4 1/2	„ „													

Befanntmachung.

Samstag, den 4. Novbr. 1899,
Vormittags 11 Uhr, werden in dem
Versteigerungs-Lotale Dohheimer-
straße 11/13 hierseibst

1 venetianisches Büffet, 1 Wandschrank
mit Schuhterei, 1 Brunnenschrank, 1 antikes
Büschelschrank, 1 Confol, 1 Gallerie, 1 Schrank,
1 Truhe mit Brunnenschrank und Büschel-
schrank, 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 Speise-
tisch und 6 Stühle mit Schuhterei,
1 Chaiselongue mit Büschel, 1 Regu-
lator, 1 Salonlampe, 1 Wandbrett mit
Brunnenschrank, 1 Paravent, 1 Medaillon-
spiegel (entire voll), 2 Säulen, 1 stummer
Tisch, 2 Teppiche, 6 Blatt Büschel-
vorhänge mit Gallerie, 3 Paar bunte Fenster-
vorhänge mit Gallerie, 1 Tisch u. 1 Stuhl
in Bambusrohr, 1 plastisches Bild (Verg-
predigt v. Thorwaldsen), 1 Damensahrrad,
ferner

1 Waschkommode mit Marmorplatte und
Spiegel, 1 Verticow (Kupf. mit Spiegel),
1 Confolschrank (Kupf.), 2 Kleiderschränke,
1 Kommode mit Säulen-Eden, 1 Pult
mit Klappsch., 1 Nähtisch u. and. mehr
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung
versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 2. November 1899.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Lehrerinnen-Verein für Nassau.
Samstag, den 4. November, Abends 6 Uhr,
Loge Plato, Reichelsstraße 27:

Vortrag

von Fr. Helene Sumper aus München:
Fortbildungsschulen für Mädchen.
Eintrittskarten zu 1 Mk. sind zu haben in den Buch-
handlungen von Horitz & Münzel, Römer und
Stand, sowie Abends an der Kasse. P 368
Mitglieder zahlen 50 Pf. an der Kasse.

Die 1. Schriftführerin.

Verkaufe
bis zum 15. November, um 10 Uhr zu
geringen, jämmtliche Sattler-Artikel
zu bedeutend reduzierten Preisen.
P. Lammert, Sattler, Grodenstraße 9.

Wahalla-

Theater.

Neues grosses November-Programm.

José Hurgini.

Jumans wunderbar dressierte Hundemente.

Erna Koschel,

bester deutscher Excentric-Comedian.

Max Walden, Humorist,

sowie die übrigen grossen Attraktionen.

Louis Gangloff,

Friedrichstraße 31, Ecke der Neugasse.

Büchereinbände und Cartonagen,

fertige Versandtschachteln.

Lager schwarzer, weisser und farbiger

Cartonagen aller Art, sowie in Bogen

und geschneittenen Formaten, als: Manus, Tisch-,

Tasch-, Visit-, Verlobungskarten etc. mit

Gold-, Silber- oder farb. Schrifteinschnitt.

Passpartouts für Photographien, Aqua-

relle, Zeichnungen etc. Extra Anfertigung jeder Art,

schnell und mit Maschinenbetrieb. (Chagrinnar bis

100 cm. □ neu).

Anfertigung von Photographien und Reie-

bildern in Album-, Karten- oder Mappen-Aufbewahrung.

Eigene moderne Präge- u. Pressvergold-Anstalt.

Gold-, Silber-, Schwarz-, Farben- und Reliefdruck auf

Decken, Mappen, Musterkarten, Stoffe, Bänder,

Traversen, etc.

Wein- u. Speisekarten etc.

So lange der Vorrath reicht, offeriren wir

Unschickstarken

mit Wal. verdrückt. Jeder (früher Wiesbadener) kann eine

Genusskarte zu 100 St. 1. Rate 20 St. 2. Rate 20 St. 3. Rate 20 St.

Leo Braun & Co. Reichelsstraße 15.

Junge iette Gänse.

1. gerupft, 8-10 Pf. 2. gerupft, 10-12 Pf. 3. gerupft, 12-14 Pf.

1. gerupft, 8-10 Pf. 2. gerupft, 10-12 Pf. 3. gerupft, 12-14 Pf.

1. gerupft, 8-10 Pf. 2. gerupft, 10-12 Pf. 3. gerupft, 12-14 Pf.

1. gerupft, 8-10 Pf. 2. gerupft, 10-12 Pf. 3. gerupft, 12-14 Pf.

Wahalla-

Theater.

Neues grosses November-Programm.

José Hurgini.

Jumans wunderbar dressierte Hundemente.

Erna Koschel,

bester deutscher Excentric-Comedian.

Max Walden, Humorist,

sowie die übrigen grossen Attraktionen.

Louis Gangloff,

Friedrichstraße 31, Ecke der Neugasse.

Büchereinbände und Cartonagen,

fertige Versandtschachteln.

Lager schwarzer, weisser und farbiger

Cartonagen aller Art, sowie in Bogen

und geschneittenen Formaten, als: Manus, Tisch-,

Tasch-, Visit-, Verlobungskarten etc. mit

Gold-, Silber- oder farb. Schrifteinschnitt.

Passpartouts für Photographien, Aqua-

relle, Zeichnungen etc. Extra Anfertigung jeder Art,

schnell und mit Maschinenbetrieb. (Chagrinnar bis

100 cm. □ neu).

Anfertigung von Photographien und Reie-

bildern in Album-, Karten- oder Mappen-Aufbewahrung.

Eigene moderne Präge- u. Pressvergold-Anstalt.

Gold-, Silber-, Schwarz-, Farben- und Reliefdruck auf

Decken, Mappen, Musterkarten, Stoffe, Bänder,

Traversen, etc.

Wein- u. Speisekarten etc.

So lange der Vorrath reicht, offeriren wir

Unschickstarken

mit Wal. verdrückt. Jeder (früher Wiesbadener) kann eine

Genusskarte zu 100 St. 1. Rate 20 St. 2. Rate 20 St. 3. Rate 20 St.

Leo Braun & Co. Reichelsstraße 15.

Junge iette Gänse.

1. gerupft, 8-10 Pf. 2. gerupft, 10-12 Pf. 3. gerupft, 12-14 Pf.

1. gerupft, 8-10 Pf. 2. gerupft, 10-12 Pf. 3. gerupft, 12-14 Pf.

1. gerupft, 8-10 Pf. 2. gerupft, 10-12 Pf. 3. gerupft, 12-14 Pf.

1. gerupft, 8-10 Pf. 2. gerupft, 10-12 Pf. 3. gerup

Die Ansicht

Kathreiner's Kneipp-Malzsaft sei nichts Anderes als gewöhnlich gebrannte Gerste, ist durchaus ungenügend.

Während solche Gerste ein fadcs, brenzlich schmeckendes Getränk liefert, besitzt der echte „Kathreiner“ infolge seiner patentirten Herstellungsmethode Geschmack und Aroma des Bohnensaftes in hohem Grade, ist äußerst schmackhaft und dabei gesund!



Nicol. Kölsch,

Kgl. Hoflieferant.

Friedrichstrasse 36.

Friedrichstrasse 36.



Grosses Lager in Petrolgas-Oefen.

Neueste vervollkommnete Modelle.

Vollständig geruchlos bei grösster Heizkraft.

Gasheizöfen, Gaskochherde, Kohlenheizöfen, Kohlenherde.

Grosses Lager in Irischen Oefen.

Ausführung von Centralheizungen jeden Systems.

Ph. Lendle, Möbel- und Tapeziergeschäft,

9. Ellenbogengasse 9, am Markt.

Auf Lager sind folgende Betten und Möbel:

65 Stück Bettstellen in Eisen u. Holz von 14—90.

18 „ Küchenschränke, 2-thür., von 24—58.

22 „ 1- u. 2-thür. Kleider- und

Spiegelschränke 22—140.

58 „ Sprungrahmen, Matratzen

jeder Art 5—60.

26 „ weiße, lackirte, Auszug- u.

achtstellige Tische 7—58.

Spiegel, Trümpfspiegel von 3.50—60, Sophas, Divans,

2- u. 3-fach, Garnituren von 40 Mk. ab, Stühle, Feder-

betten, Kissen (gute Waare), Kommoden 20—60 Mk.,

Bettlatten 35—54, Rohrwerk, Seegrass, Wolle,

Spanngewebe, Bettdecken.

Complete Brautausstattungen. Zahlungsanweisung.

Restaurant „Deutscher Hof“.

Süsser Apfelmost. 18674

Das elegant ausgestattete

Badhaus

des Savoy-Hotel, Bärenstraße 3, ist von 5 Uhr Morgens ab geöffnet. 10353

Verfolge dein Glück!

in der

VII. Straßburger Pferde-Lotterie.

Nächste Woche fällig: Freitag 11. November 1899.

1000 Gew. i. B. 31000.

Quintessenz 10 000, 3000 u.

1 Loose 1 Mk., 11 Loose 10 Mk. (Porto u. Liste 25 Pf. extra)

empfehlen, sowie alle genehmigten Loose.

J. Stürmer, General-Agent, Straßburg.

In Wiesbaden: Carl Cassel, F. de Fallois,

H. Astheimer, Jean Diehl, Mch. Glass,

C. Grillenberg, C. Henk, Gust. Meyer,

J. Stassen, Th. Wächter, Exped. des Wies-

badener Volksblatt, Exped. des A. Sonntagsblatt.

Prima Hausmacher Würstchen 14792

Neu! Salta!



Das Spiel des neuen Jahrhunderts.

Interessantes und belehrendes Brettspiel, das von Professor Schubert-Hamburg (direkte Autorität Deutschlands auf diesem Gebiete) dem Schachspiel gleichgestellt wird. Leicht erlernbar! Höchst reizvoll für Erwachsene u. die reifere Jugend.

Preis 3 Mark.

Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.

Größtes Spiel-Lager Wiesbadens.

Alle Neuheiten zuerst. 14737

Künstl. Blattpflanzen.

abwählbar, große Magnatbouquets u. 60 St. an, Köstchen werden geschmackvoll garnirt, Silberblüten und Staub u. Trauerkränze und Bouquets u. Verleihen empfiehlt H. V. Sauten, Schildergasse 2

Hemden

nach Maass oder Muster

unter Garantie für guten Sitz in einproben, guten Qualitäten von Mk. 4.— an. 13387

Heinrich Schaefer,

Webergasse 11.



Eltviller Trauben-Most

per Liter Mk. 1.20, 1893er Winkler per Flasche

Mk. 1.05, bei 14 Flaschen 10 % Rabatt, empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5.

Klostermühle

(Inhaber: Fr. Ay).

Den ganzen Winter geöffnet.

Saal, sowie mehrere separate Gesellschaftszimmer.

Täglich frische Waffeln und Kaffee. 14749

Heute vorletzter,
morgen letzter Tag
unseres
Cravatten-Ausverkaufs.

Wir haben nochmals grosse Posten in allen Façons aussortirt.

Enorm billige Preise.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12/14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 515. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 3. November.

47. Jahrgang. 1899.

(15. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Glühende Liebe.

Roman von Daniel Lesueur.

„Darauf kommt es nicht an. — Sie sind es einmal, und wenn Sie nicht wollen, daß man es an der schuldigen Gerechtigkeit gegen Sie sehen läßt.“

„Hören Sie, mein Lieber“, rief Sabine, indem sie die Arme über ihrem steifen Halsband verschränkte. „Sie wagen es, von der mir schuldigen Gerechtigkeit zu reden? Wer hat Schuld, daß die Welt sie vor mir verloren hat? — Wer hat es, es macht Sie eifersüchtig, daß andere Leute mich in diesem Kosium sehen können? Sagen Sie es doch offen heraus, statt mir eine Moralpredigt zu halten, die nicht am Platze ist.“

Jetzt hätte Vincent lachend auf sie zugehen und sie mit einem Kuß zum Schweigen bringen sollen, denn sie sah wirklich unwiderstehlich reizend und komisch aus, wie sie so in ihrem hübschen Kosium und in ihrer kampfbereiten Stellung da stand, den rechten Fuß in dem Plaisanteriekleid vorgezogen, die Arme über dem Knabenhals verschränkt. Sogar der Jörn auf ihrem hübschen Gesicht sah durch den kindlichen Ausdruck, den die Knabenkleidung ihr verlieh, lächerlich aus. Aber ein Gleiches ist leichter zu schmelzen, als ein Liebender, der eine Scene herantommen sieht. Und so antwortete Vincent, der trotz seiner kalten Nase innerlich wüthete, aufsehend:

„Eifersüchtig! Ich möchte gern wissen, wer von uns beiden der Eifersüchtige ist.“

„Umso besser, wenn Sie es nicht sind“, antwortete Sabine. „Ich werde dieses Kosium nämlich fortan stets in meinem Atelier tragen. Sie sind nicht mein Galte und haben daher kein Recht, es mir zu verwehren.“

Welleicht murmelte Herr von Villenoise „Glücklicherweise“ oder etwas Ähnliches, aber die junge Frau hörte es nicht oder stellte sich, als ob sie es nicht hörte. Sie begann nämlich, sowie es stets geschah, durch ihre eigene Heftigkeit zu leiden, und in der Abicht, ihren Freund zu verlegen, straffte sie sich selbst. Jörnliche Thränen stiegen ihr in die Augen, wenn sie bedachte, daß sie sich selbst dazu verdammt, ihm zu mißfallen. Nichtsdestoweniger war ihr Stolz so groß, daß sie mehrere Tage hintereinander die Männerkleidung bis zu der Zeit beibehielt, zu der sie Vincent erwartete. Ja, sie trug die männlichen Gewohnheiten, an denen sich Herr von Villenoise so lieb, noch mehr zur Schau, um ihn fühlen zu lassen, daß sie frei sei und daß er, so lange er sie nicht heirathete, sich kein Recht über sie anmaßte dürfe.

Sie richtete im Hintergrunde ihres kleinen Gartens einen Schließstand ein und übte sich im Pistolenfechten. Wenn Vincent kam, traf er auf dem Tisch im Atelier Patronenbeschälter und durchlöcherter Schalen. Sie beugte sich nicht mehr damit, eine orientalische Cigarette aus dem Cigarettenbehälter des jungen Mannes zu nehmen, wenn sie mit einander Ruffe tranken, sondern hatte beständig eine zwischen den Zähnen, und Bernsteinspitzen, Bändelbägen, behälter, sogar Päckchen Tabak lagen zwischen ihren Fingern umher.

Sie sprach sogar davon, sich das Haar abschneiden zu lassen, aber da es sehr schön und lang war, hütete sie sich, diese Laune auszuführen.

Vincent hatte die Befürchtung ausgedrückt, daß auch andere Männer sie in ihrem Knabenkosium sehen könnten; das brachte Sabine auf den Gedanken, ihn eifersüchtig zu machen. Ihre beharrliche Sehnsucht nach einer Heirath riefte ihr diese Taktik ein. Wenn Vincent sie ganz für sich haben, sie allen Versuchungen entgegen wollte, so brauchte er sie ja nur zu heirathen! In der nächsten Zeit traf Herr von Villenoise, wenn er bei ihr eintrat, mehrmals Herren an, die mit dem Monocle im Auge die Studien und Skizzen der Künstlerin betrachteten oder, mit verkreuzten Armen im Fauteuil liegend, mit sichtlich gezwungenem Planberten.

In der ersten Zeit bemerkte er, daß Frau Marfan zum Empfang dieser Herren ein Hauskleid angelegt hatte, aber da er gar keine Bemerkung machte, als sie ihm erklärte, „das sind Journalisten“, die meine Einsendungen für den Salon prüfen wollten“, trieb sie, von seiner schmeichlerischen Gleichgültigkeit empört, die Dinge noch weiter. Eines schönen Abends, als er gegen sechs Uhr seine Freundin zum Diner auf dem Lande abholen wollte, fand er sie in dem Knabenanzug aus weißem Flanell in lebhaftem Gespräch mit einem bereits älteren Herrn von sehr elegantem, stolzem Aussehen.

Sabine stellte vor:

Herr Vincent von Villenoise — Graf Breuille“.

Der Letztere nahm bald darauf Abschied, indem er sagte: „Allo ademant! Ich bringe Ihnen diese Dame her und Sie werden wegen des Kosiums selbst entscheiden — ob Straßkleider oder Salontollette, was Sie eben für geeigneter halten.“

Als Sabine von der Schwelle des Treppens, bis zu der sie den Grafen von Breuille begleitet hatte, zurückkehrte, richtete sie einen triumphirenden Blick auf Herrn von Villenoise und rief:

„Sie sehen, ein Auftrag!“

Er schweig.

„Ich hätte ihn nie bekommen, wenn ich Ihrem Rathe gefolgt wäre und wie eine Nonne weitergelebt hätte“, fuhr die junge Frau fort. „Ein einflussreicher Journalist hat mich mit Herrn von Breuille bekannt gemacht, einer jener Journalisten, die ich eingeladen habe, meine Einsendungen für das Marsfeld zu besichtigen.“

„Ist es die Frau oder die Schwester Herrn von Breuilles, deren Porträt Sie machen sollen?“ fragte Vincent mit einer Stimme, die so natürlich als möglich klingen sollte.

„Nein“, antwortete Sabine mit trotziger Miene. „Es ist meine Freundin.“

„Ah, ich verstehe“, fuhr Herr von Villenoise fort. „Es hätte mich auch gewundert.“

Er sagte es ganz langsam und langsam schweiften seine Augen auch über die seine Silhouette der jungen Frau. Es konnte nichts Verleidendes geben, als diesen Ton, diese gezwungene Zurückhaltung, diesen Blick; aber er war außer sich und konnte nur mit äußerster Kraftanstrengung eine Kaltblütigkeit bewahren.

Die berechnete Berührung, die sich in seiner Stimme und in seinen Blicken ausdrückte, machte Sabine thatsächlich

wüthend. Sie stürzte wie ein wildes Thier auf ihn zu, daß er mit einer intensiven Bewegung wie zur Vertheidigung die Arme ausstreckte und ihre zarten, geballten Fäuste ergriff.

„Freiwillig, Freiwillig!“ stammelte sie.

Er öffnete die Finger und nun war sie es, die ihn an der Schulter ergriff und ihre feinen Nägel in den Stoff seines Rockes grub. Trotzdem sie ihn so festhielt, machte sie eine Gebärde, als wollte sie ihn zur Thür hinausstößen und schrie:

„Geh! — — — So geh doch, ich kann Dich nicht mehr sehen!“

„Lassen Sie mich los“, sagte er. „Ich werde gehen — ich verlange mir nichts Besseres. Dieses Leben ist nicht mehr erträglich.“

Sie lachte höhnisch, aber es war ein Lachen, das einem Schlag ins Gesicht gleich. Sie wünschte sich die Kraft, ihn fortzuwerfen, während sie mit Entsetzen daran dachte, was sie wohl empfinden würde, wenn er die Schwelle überschritten hätte. Sie hatte noch nie eine solche Sehnsucht empfunden, ihn zu beleidigen, zu verletzen, aber auch noch nie eine solche Angst, ihn zu verlieren.

Einen Augenblick kam ihr der Gedanke, zu seinen Füßen niederzuknien, in Thränen zu zerfließen und seine Verzeihung zu erbitten. Aber sie fühlte im Voraus die Demüthigung, die ihr Stolz dadurch erleiden, das Grauen, das ihr Vincent einflößen würde, wenn er sie nicht mit den allgeräuschlichsten Worten aufhob.

Außerdem hieße dies den Kampf aufgeben, die Rolle der ergebenen Geliebten acceptiren und auf die Genußhaltung verzichten, auf die sie ein Recht zu haben glaubte. Sie würde sich selbst verachten haben.

Alle diese Gedanken zuckten wie ein Blitz durch ihren verführten Geist und die grausame Spannung ihrer Nerven verursachte ihr solche Schmerzen, daß sie beinahe aufgeschrien hätte.

„Wir müssen ein Ende machen“, fuhr Herr von Villenoise kalt fort. „Ich gestehe, ich bin nicht dazu geschaffen, solche Scenen auszuhalten. Wir haben uns zwei Monate getrennt, um sie zu unterbrechen, nun beginnen sie aufs Neue. Es ist offenbar meine Schuld. Ich sehe ein, daß ich nicht im Stande bin, Sie glücklich zu machen. — — — Da wir uns also nur in der Entfernung ertragen können, müssen wir einen Entschluß fassen.“

Während er so sprach, hatte Sabine ihre Hand von der Schulter des jungen Mannes entfernt. Jetzt blickte sie ihn hochaufgerichtet, mit ganz blassem Gesicht an, während ihre schönen, schwarzen Augen in einem schmerzlichen und starren Glanz leuchteten. Dieser Blick machte Vincent gereizt und ließ Härlichkeit und Milde in ihm erstarren, denn er sah bereits einen Nervenanfall voraus.

„Nebstiges, liebe Freundin“, fuhr er fort, indem er sich bemühte, die Nothlage mit besonders sanfterm Tone auszusprechen, „überhört komme ich eben, um Ihnen zu sagen, daß Geschäfte mich nach Villenoise rufen. Mein Fabrikdirector schreibt mir, daß er mich benötigt.“

„Ersparen Sie sich die Mühe, Ihren Geist anzustrengen“, sagte sie. „Wozu diese unwahre Entschuldigung? Wer hält Sie zurück? — Gehen Sie!“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand.

Langgasse 23.

Einzelne Roben u. Blousen

Saison - Neuheiten,

bedeutend unter Preis.

Reste für Blousen enorm billig.

14790

Cravatten, Handschuhe, Kostenträger empf. bill. Gio. Scoppia, Wiesbaden 2. 13576

Emailschilder

werden in jeder gewünschten Größe und Form angefertigt.

Vorräthige Schilder: Kartennummern, Herren, Damen, Hotel, Zeitungen und Anzeigen, kleine Preise etc. 13512

Wiesbadener Emailschilder-Verl.

12. Bauergasse 12.

3. Metzgergasse 3.

4. Grabenstrasse 4.

Kochhäpfel

zu 8, 10 und 12 Pf. planmäßig abgemessene Kochhäpfel 1. 14578

Wacht holandische

Angel-Schellfische,

mittel und kleine Schellfische,

Cablau u. Seehoch im Ausschnitt, seine Fäulnis Waare. 13983

Adolf Haybach, Weidengasse 22.

Telephon 764.

Heute enorm billig

aufgezeichnete, angef. u. fertige

Stickereien u.

Handarbeiten

(Läufer, Decken, Handtücher, Servirtischdecken, Nachttaschen, Schoner, Bürstentaschen, Zeitungsmappen, Kissen, Wandbehänge, Wandschoner, Teppiche etc.) im Ausverkauf der Vietor'schen Kunst-Anstalt, Tannusstrasse 13, am Kochbrunnen, Haltestelle der Strassen- und Pferdebahn. 14837

Sochheimer Markt.

Der bekannte und weitberühmte
**Pferde-, Rindvieh- und
Schaf-Markt**

wird am 6. und 7. November d. J. hier abgehalten,
wogu ebenfalls einladet

Sochheim a. M., den 27. Oktober 1899.
Der Magistrat.
Siegfried.

Bekanntmachung

Heute Freitag,

den 3. November c., Morgens 9 $\frac{1}{2}$, und Nach-
mittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangen, versteigere ich in meinem
Auktionslokal

3. Adolphstr. 3:

Herren-Stoffe, Manufactur-Waaren,
Cigarren, Cigaretten, Colonial-Waaren,
200 St. Rothwein, Weißzeug und sonst
Verschiedenes

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 220

Wilh. Klotz,

Auktionator u. Taxator.



Frankfurt
Palmitin-Seife

ist die beste. Fr. Kuhn, Kronenpark, Nürnberg.
Hier bei: Otto Siebert, Drogerie, u. d. Rathshaus.

Messmer's
gerösteter
Coffee

feinste Mischung

per Pfund
Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 1.60, 1.80,
2.— u. Mk. 2.50.

Niederlage

bei Herrn

Wilh. Meier, Birck,

Adelheidstrasse 41, P.,

Peter Eaders, Michels-

burg 83,

D. Fuchs, Saalgrasse 2,

Ph. Kissel, Röhrenstrasse 27,

E. M. Klein, Kl. Burgstr. 1,

Carl Mertz, Wilhelmstr. 18.

18407

Dr. Windheide 64 St., beste Qual. Kalb u. Hammel-
fleisch, sowie Rindfleisch, in bester Form, im Aufschnitt

Richardstrasse 4.

Was giebt es Herrlicheres

als ein Tasse

**Hausen's
Kasseler Hafer-Kakao**

Ein tausendfach bewährtes kräftlich empfohlenes
Nahrungsmittel für Kinder, Erwachsene, Blut-
arme, Magen- und Darmleidende.

* Nur leicht in blauen Cartons von 27 Würfel = 40 bis
50 Tassen zu Mk. 1.—, grüne Cartons sind eine Nach-
ahme. (E. D. 5015) F 151

Abfallholz, sowie Zimmerbänke, frisch trocken,
zu haben
Fr. Norrmann, Döhlstrasse 54, 1.



Möbel, Betten, complete Einrichtungen

in gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.

Eigene Werkstätten. — Grosse Ausstellungsräume. — Musterzimmer.

48. Friedrichstr. 48,

nahe Schwalbacherstrasse.

Joseph Wolf,

48. Friedrichstr. 48,

nahe Schwalbacherstrasse.

14629

Wir haben unser **Büreau** nach

Kaiser-Friedrich-Platz 2

Ecke der Webergasse,

Hotel zu den vier Jahreszeiten,

verlegt.

Berliner Bankcommandite

Lackner & Co., Bankgeschäft.

14525

Wegen vorgerückter Saison:

Grosse Preisermässigung

auf

Blousen u. Damen-Röcke.

Biber-Damen-Blousen von Mk. 1.— an.

Ludwig Hess,

Webergasse 18. — Webergasse 18.

14600

Deutschen Cognac,

beste und beliebteste Marke

H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,

empfehlen in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Fl. von Mk. 1.— bis Mk. 4.—

Emil Rieser,

Deitheimerstrasse, Ecke Zimmermannstrasse. 4882

Kartoffeln für den Winterbedarf,

Schnellkochen und Anglaise, zu haben bei

L. Wintermeyer, Adolphstr. 1.

Täglich frisch!!

Stier, Büdinge, Spalten,
Flundern, Rauchaal, Rauchsachs,
Rauchschellfisch.

Gebackene Fische.

Wiesbadener Fischconsum,

Deitheimerstr. 24. Wilh. Fricke, Telefon 869.

Schachtelstr. 8, Markt, erh. am. Zentr. a. Wiesbaden. 10083

Lönholdt's Dauerbrand-Öfen

Ueber 100,000 Stück im Gebrauch.

Verzierte Eisen-Öfen, Holgand-Öfen

mit Centralregulierung.

Hochendliche Ausführung in Eisen, Boccoco,

Renaissance-Styl.

Grösste Ausnutzung des Brennmaterials.

Patentirte eiserne Einsätze

mit amerikanischer Fallrohrschneidung

und Central-Zeigerregulierung

für Porzellan-, Majolika- und

Kachel-Öfen.

Eisenwerke

Hirzenhain und Lollar,

Hirzenhain Lollar

Oberhausen.

Vorrätig in allen besten Eisenwarenhandlungen.



(V. a. 10083-9 u.)
F 106

Wer die beste
Wäsche haben will, der

kaufe die preisgekrönte

Union-

Wäsche

in blau-weißen Dosen

à 5, 10 u. 20 Pfg.

Siehe auch und mässige schöne Wasch.

zu haben in den meisten Geschäften.



Neu eröffnet! — Kaiser's Kaffeegeschäft. — Neu eröffnet!

Hierdurch erlaube ich mir, einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend anzuzeigen, daß ich in

Wiesbaden, 14. Nerostraße 14

(im Hause des Herrn J. Ottmüller),

die fünfte Verkaufsstelle meiner anerkannt guten Kaffee's

errichtet habe. Durch directe Einkäufe von Java-, Centralamerikanischen und Brasil-Kaffee's für meine sämtlichen Geschäfte zusammen, bin ich in der Lage, den geehrten Consumenten ganz bedeutende Vortheile beim Einkauf von Kaffee zu bieten und empfehle denselben

Rob-Kaffee per Pfund Mt. —.60, —.70, —.80, —.90, 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, geröstet per Pfund Mt. —.70, —.80, —.90, 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.10.

Abfall-Kaffee per Pfund 60 Pf. Auf Kaffee gebe ich bei Abnahme größerer Quantitäten Rabatt.

Als Zusatz zum Bohnenkaffee empfehle: **Kaiser's Malzkaffee mit Kaffeegegeschmack per Pfund 25 Pf.**
Kaiser's Kaffee-Zusatz (sogen. Kaffee-Essenz) **per Dose 20 Pf., per Tasse 25 Pf., in Trinkgläsern per Glas 25 Pf. und in Porzellan-Gewürzröschchen 25 Pf.**

Prima Artykallwürfelzucker per Pfd. 28 Pf. Prima Artykallstumpfsünder per Pfd. 26 Pf. Kaiser's Walzhafer per 1/2 Pfd. Packet 15 Pf.

Cacao,

garantirt rein, per Pfund Mt. 1.50, 1/2 Pfund nur 15 Pf.

garantirt rein, per Pfund Mt. 1.80, 1/2 Pfund nur 18 Pf.

garantirt rein, per Pfund Mt. 2.40, 1/2 Pfund nur 24 Pf.

Bruch-Chokolade, garantirt rein, per Pfund 80 Pf., 1/2 Pfund nur 20 Pf.

Thee neuer Ernte, directer Import.

No. 1 Congo per Pfund Mt. 1.50, 1/2 Pfund 15 Pf. **No. 4 Zuchong** per Pfund Mt. 3.—, 1/2 Pfund 30 Pf.
" 2 " " 2.—, 1/2 " 20 " " 5 " " 3.50, 1/2 " 35 "
" 3 Zuchong-Congo " 2.50, 1/2 " 25 " " 6 " " 4.—, 1/2 " 40 "

Thee in Packeten, feinste Marke, 20 Pf.

Als guten Haushaltungsthee empfehle ich die Sorten von Mt. 1.50 und Mt. 2.— per Pfund.

Biscuits in stets frischer Waare.

Nationalmilked per Pfd. 40 Pf. **Colonial** per Pfd. 85 Pf. **Kaiser-Mischung** per Pfd. 130 Pf. **Karola-Mischung** per Pfd. 145 Pf.
Albert " 80 **Demi Lüne** " 90 **Vanille-Bregheln** " 100 **Nachener Printen** " 50

Friedrichsdorfer Zwieback in Packeten von 10 Schnitten 15 Pf.

Kaiser's Kaffeegeschäft, Wiesbaden, Nerostraße 14, Marktstraße 13, Lauggasse 29, Kirchgasse 23, Wellstrichstraße 21.

Größtes Kaffee-Importgeschäft Deutschlands im directen Verkehr mit den Consumenten.

Teilhaber der Venezuela-Plantagen-Gesellschaft, G. m. b. H.

Kaufgesuche

Gegen sofortige u. gute Bezahlung
kaufe ich hier und auswärts
alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände,
ganze Wohnungen-Einrichtungen,
Waffen, Fahräder, Instrumente, Uniformen u. dgl.
Niederahme u. Verfertigungen der bürgerl. Berechnung.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12,
Nucleator. 12441

?? Wer bezahlt gut??

für getragene Herren- u. Damenkleider, Möbel, Betten,
g. Nachlässe, Gold- u. Silberfaden, Waffen, Instrumente,
Militär-Reflectoren u. dgl. f. l. d. u. al. Caffa. 12509
J. Brachmann, Mehrgasse 2.

Ich zahle ausnahmsweise gut!!
gebr. Damen-Costüme, Herren-Kleider,

Uniformen, Betten, Gold, Silber und Brillanten, ganze
Nachlässe u. dgl.

S. Landau, Mehrgasse 31.

Allerhöchste

Breite für gebr. Herren- und Damenkleider, Schuhwerk,
Möbel, Betten u. dgl. Rosenfeld, Mehrgasse 37.

E. Barmann, Mehrgasse 21. Beste getragene
Silber, Uhren, Möbel, Betten, Pfandstücke, Schuhe,
Komme häufig ins Haus und besuche mit.

Pianino über alten Tafelclavier gegen Kaffe zu kaufen
gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 14902
Negel u. Radtisch zu kaufen gesucht. Abt. L. B. postl.

Kassenschnauk zu kaufen gesucht. Bitte
unter K. N. 419 im Tagbl.-Berl. niederlegen. 12408

Zimmer-Fahrräder zum Selbstfahren zu kaufen gesucht.
Offerten unter K. N. 202 an den Tagbl.-Berl. 12409

Ein eleganter **Gaststüber**, 2. oder 3. wärmig (Grün), zu kaufen
gesucht. Offerten unter K. N. 202 an den Tagbl.-Berl. 12409

Gebrauchte Gartenschläuche zu kaufen gesucht. Näh.
im Tagbl.-Berl. 12409

Champagner, Bordeaux u. Weinmischungen, sowie Roster
u. Möbel laufe. **Aug. Knapp, Bahnhofstr. 17.**

Alte Zahngebisse

werden heute den ganzen Tag von 10 Uhr ab Paulbrunnen-
straße 3, Dth. 1 St. gekauft.

Ein 10 bis 12 Jahre

altes Zugpferd

sofort zu kaufen gesucht. Näh. bei
F. Rudach, Baltramsstraße 22.

Fremden-Verzeichniss vom 2. November 1899.

Adler.	Eisenbahn-Hotel.	Metropole.				In Privathäusern.
Fogler, Sanitätsrath, Dr. Ems	Freudenthal, J., Altona	Dorheim, E., Kfm. m. Fr.	Hamann, Kfm. Edeken	Guiseana.	Tannhäuser.	Villa Heibel.
r. Weten, m. Fr. u. Schw.	Hirschberg, Julius, Kfm.	Bergmann, O., Kfm. Köln	Hilmer, C., Kfm. Köln	Alway, Gen.-Leut. u. Adj.	Mafert, Ernst, Kfm.	Christel, Esq., Fr. m. Fam.
Krug, J., Köln	Fischer, F., Dr. med. m. Fr.	Göttermann, E., Kfm. Berlin	Spickmann, A., Kfm. Köln	Adjutant I. Maj. d. Königin	Duisburg	a. Hed.
Hansa Leipzig	Suffenplan, Wilh., Kfm. Köln	Fürst, W., Berlin	Gansse, E., Techniker. Harburg	der Niederlande, m. Fr.	Jung, J., Kfm. Magdeburg	Anchenmann Hallack
Boehndorf, Berlin	Antz, Herm., Kfm. Bonn	Wetzlar, M., Kfm. Berlin	Hotel du Nord.	Haag	Oppenheimer, Jos., Kfm.	Elliot, K., Fr. Schottland
Habshof-Hotel.	Klingmeier, Karl. Priedersheim	Raphaels, O. M., Kfm. Berlin	Rudatz, H., Kaufm., m. Fr.	Rhein-Hotel.	Butzbach	Kapellenstrasse 14.
Meyer, Heur., Kfm. St. Goar	Quemper, Josef, Kfm. Krefeld	Tommesmann, H., Kfm. Berlin	Nichtz, München	Knabe, Leut. Metz	Klunkert, Paul, Kfm.	Schmidt, Ernst, Kfm.
Mayer, Richard, Kfm. Kaiserslautern	Quade, Emil, Kfm. Bielefeld	Welcher, F., Düsseldorf	Paul, Fr. München	Müller de la Fuente, Dr. Schlagenbad	Leipzig	Düsseldorf
Harders, A., Kfm. Altona	Kugel.	Sachs, B., Fr., Dr., m. Bed.	Nassauer Hof.	von der Osten Sacken, Bar.	Eitling, H., München	Pension Orenat
Pumagalli, A., Kfm. Neapel	Engel.	Geyger, Justizrath, m. Fr.	Kahn, H., Kfm. Gumbheim	Sturm, C., München	Schoor, Kfm. Köln	Josten, Bernhard.
Eichenberg, Georg, Bäcker-Assistent, m. Fr. Eusen	Engelischer Hof.	Ermen, A., Worms	Stelzer, E., Frankfurt	Leffmann, Mannheim	Loewenthal, Kfm. Berlin	Godesberg
Zwei Bücher.	Jasov, Jean, Kfm. Hanau	Thomas, Fr. Worms	Bergmann, Kfm. Magdeburg	Ritter's Hotel garni und Pension.	Schäffer, Kfm., m. Fr.	Kahlenberg, Rosa, Fr.
Lommatzsch, A., Fbkk. Halberstadt	Kaufmann, W., Redacteur. Dresden	Sturm, A., Radesheim	Kaufmann, C., Kfm. Hamburg	Bödefeld, Dr. med. Gerthe	Möller, Rent. Posen	Villa Roos.
Dietenmühle.	von Hlodezski, Maj. a. D. Posen	Nassauer Hof.	Hilten, L., m. Fr. New-York	Oberköpfen, Fr. Gerthe	Bach, Kfm. Hannover	Hore, Rev., m. Fr.
Schwank, C., Fr. Nassau	Erbrina.	Sachs, A., Kfm. Berlin	Promenade-Hotel.	Rose.	Schönberg	Loominster
Habel, M., Fr. Frankfurt	Weidmann, Max. Muehls	Meyer, G. F. A., Kfm. Hamburg	Hilten, L., m. Fr. New-York	von Boch, B. Mettlach	Rostrat, Adolf, Kfm.	Webergasse 3, l.
Beringer, K., Fr. Stuttgart	Michel, F., Ueberlingen	Levy, A., Kfm. Köln	Zur guten Quelle.	Densham, Fr. London	Schöberg	Kanzler, L., Kgl. Baumeister.
Kinburn.	Hausmann, Oskar, Dr. med. Frankfurt	Reppenhausen, W., Kfm. Leipzig	Richers, H., Kfm.	Emmerson, Fr. London	Steen, Hans, Kfm.	Assessor. Windsheim
Wittenberg, Kfm. Berlin	Hotel Hohensollern.	Rumpf, O., Kfm. Berlin	Quellenhof.	Schuppi, M., Fr. Frankfurt	Moerike, Paul, Kfm.	Kanzler, R., Fr.
Beutler, A., Kfm. Berlin	Kaiserhof.	Mosch, M., Kfm. Berlin	Baderschadt, W., Bantesch. Münden	Kessler, A., Frankfurt	Lebach, E., Kfm. Köln	Windsheim
Mauer, C., Kfm. Berlin	Westendorp, Fritz. Remagen	Müller, A., Architect. Aarau	Quellenhof.	Savoy-Hotel.	Scheidt, Dr. Michaelbach	Windsheim
Joseph, Kfm. Berlin	Kons. Hotelbes. Berlin	Kneisel, J., Notar. Stroberg	Fohnecker, A., Kfm. m. Fr.	Marcuse, Ph., Kfm.	Wirtz, Hotelbes. Capellen	Windsheim
Davits, L., Kfm. Mannheim	Gebhardt Vohwinkel	Nauer, A., Kfm. München	Fest, J., München	Zucker, H., m. Fr. Ungarn	Jehmler, Kfm. Rheing.	Windsheim
Fuchs, Lud., Kfm. Wien			Mescher, P. Remscheid	Schulhofer, A., Kfm. Heilbronn	Boerth, Assessor. Metz	Windsheim
Zerkat, Kfm. Erfurt				Schützenhof.	Oberhösel.	Windsheim
Simon, L., Kfm. Nordhausen				Bayer, E., Oberin. Kassel	Tettmannshöfen. Hesel	Windsheim
				Bode, Amtsrichter, m. Fr. Prenzlau	Kostelesky. München	Windsheim

Groß, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension von englischer Familie zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Berlag. 6705
 Ein oder zwei Schlafzimmer mit Salon, hübsch möblirt, in feiner ruhiger Lage, billig zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Berlag. 6690
 Dame best. Stunden rich. bill. möbl. 3. St. Tagbl.-Berl. 6692
 Zwei schön möblirte Zimmer in der Nähe des Postamtes mit oder ohne Pension zu verm. Näb. im Tagbl.-Berlag. 6569
 Ein bis zwei schön möbl. Zimmer (in der Nähe des Kurhauses) mit od. ohne Pension zu mäßigen Preisen zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Berlag. 6701
 Auf gleich ein schön möblirtes Zimmer mit 1-2 Betten (Centralheiz. und elektr. Licht) an eine bis zwei feine gebild. ruh. Damen zu vermieten, auf Wunsch mit ganz. Pension. Näheres im Tagbl.-Berlag. 67-88
 Ein gut möblirtes Zimmer, event. auch zwei, an einen feinen, solid. Herrn zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Berlag. 6748
 Ein anständiger Herr kann möbliertes Zimmer, sowie arbeitsfähiges Zimmer bei älterer Frau haben. Näheres im Tagbl.-Berlag. 6828

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
 Albrechtsstraße 2, 3. St., 1. Mansarde zu vermieten. 5461
 Albrechtsstraße 2, 1. 2. unmöbliertes Zimmer zu verm. 5461
 Albrechtsstraße 25, 1. eine beizbare Mansarde zu vermieten. Näb. 6151
 Albrechtsstraße 35, 1. St., ein leeres Zimmer zu vermieten. 6270
 Albrechtsstraße 28, leeres Zimmer zu verm. an eine Person an v. 6643
 Albrechtsstraße 14, 1. St., ein sehr beizbare große Mansardenzimmer an kinderloses Ehepaar per sofort zu vermieten. Näb. 6380
 Albrechtsstraße 21, ist eine Mansarde zu vermieten. Näheres beifolgt eine Zeile hoch. 6278

Friedrichstraße 39a, 3.
 Sind 2-3 unmöbl. elegante Zimmer mit Centralheiz., Gas u. elektr. Licht, event. mit Frühstück u. Bad., sofort zu vermieten.

Friedrichstraße 43, 1. St., 4. u. 5. Zimmer zu verm. 6821
 Albrechtsstraße 9, 1. St., leeres Zimmer sofort abzugeben. 6814
 Hermannstraße 12, großes Zimmer für 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 1488. u. 1489. u. 1490. u. 1491. u. 1492. u. 1493. u. 1494. u. 1495. u. 1496. u. 1497. u. 1498. u. 1499. u. 1500. u. 1501. u. 1502. u. 1503. u. 1504. u. 1505. u. 1506. u. 1507. u. 1508. u. 1509. u. 1510. u. 1511. u. 1512. u. 1513. u. 1514. u. 1515. u. 1516. u. 1517. u. 1518. u. 1519. u. 1520. u. 1521. u. 1522. u. 1523. u. 1524. u. 1525. u. 1526. u. 1527. u. 1528. u. 1529. u. 1530. u. 1531. u. 1532. u. 1533. u. 1534. u. 1535. u. 1536. u. 1537. u. 1538. u. 1539. u. 1540. u. 1541. u. 1542. u. 1543. u. 1544. u. 1545. u. 1546. u. 1547. u. 1548. u. 1549. u. 1550. u. 1551. u. 1552. u. 1553. u. 1554. u. 1555. u. 1556. u. 1557. u. 1558. u. 1559. u. 1560. u. 15
